

Türkische Männercafés sind rechtsfreie Räume



Nicht gerade als Ort der Integration, Friedfertigkeit und Toleranz erweisen sich bei genauem Hinsehen türkische Kulturvereine und Männercafés, und sie bereichern in der Regel lediglich das kriminelle Milieu. Glücksspiele, Hehlerei, Drogenhandel und Prostitution sind dort an der Tagesordnung, wo HartzIV-Empfänger oft den ganzen Tag verbringen und den Lebensunterhalt der Familie verprassen. Nachforschungen werden weniger gern gesehen und Neugierige oft bedroht. Mehr hier bei *Focus*...

(Spürnasen: Tommiee, Thomas B., Bashti, Ulrich G. und Henrik)